

klar – fair – streng



Kurt Schmid
Gemeindeammann,
Ständerats- und
Nationalratskandidat

«...damit die
Gemeindever-
sammlung bzw.
der Einwohner-
rat weiterhin
entscheiden
kann».



Alexandra Abbt
Gemeindeammann,
Nationalratskandidatin

«...damit alle
Gesuchsteller
wissen, woran
sie sind».



Franz Hollinger
Einwohnerrat,
Nationalratskandidat

«...damit die
Gesuchsteller
kantonal einheit-
liche Prüfungs-
anforderungen
erfüllen müssen.».

Das Volk soll das letzte Wort haben!



Liste 4

www.cvp-aargau.ch

**Erfolgreiche Schweiz –
nur mit uns.**

Einbürgerungen im Kanton Aargau:

klar – fair – streng

Kämpfen Sie mit uns

**gegen die Absicht der Kantonsregierung,
ausgerechnet beim Thema Einbürgerungen
das Volk zu entmündigen.**

Um was geht es?

Die Einbürgerungsverfahren sind von Gemeinde zu Gemeinde verschieden. Auch das Anforderungsprofil ist nicht einheitlich. Die Gesuchsteller unterstehen somit keinen einheitlichen Aufnahmebestimmungen, was bei ihnen zu Unsicherheit führt.

In Zukunft sollen bei Einbürgerungen im ganzen Kanton die gleichen Regeln gelten. Wir wehren uns auch entschieden gegen die Absicht der Kantonsregierung. Diese will den Gemeinderat für die Einbürgerung als zuständig erklären und damit die Mitsprache des Volkes ausschalten.

Drei einfache Regeln für den ganzen Kanton:

- 1** Der Kanton übernimmt die sprachliche und staatsbürgerliche Einbürgerungsprüfung.
- 2** Die Gemeinden prüfen, ob die gemeinde-spezifischen Integrationskriterien erfüllt sind (z.B. Vertrautheit mit den Lebensverhältnissen in der Gemeinde, Beachten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen).
- 3** Ob jemand eingebürgert wird oder nicht, entscheidet die Gemeindeversammlung bzw. der Einwohnerrat.

**Unterstützen
Sie unsere
Volksinitiative
«Einheitliche
Einbürgerung»
mit Ihrer
Unterschrift.**



Aargau

